

Caliente! Jetzt noch heisser

Festival Vom 5. bis 7. Juli findet die 27. Ausgabe des «Caliente!»-Festivals statt mit gleich zwei Neuerungen: Das Festivalgelände wird um einen Teil der Kasernenwiese vergrössert und es gibt wieder einen Familiensonntag. JS

Für «Caliente!»-Organisator Roger Furrer steht der kommende Sommer unter einer besonders günstigen Witterung. Das Festival, immerhin einer der wichtigsten Latin-Music-Grossanlässe Europas, kann in seiner diesjährigen 27. Ausgabe vom 5. bis 7. Juli die zu bespielende Fläche erweitern. Das geschlossene Festivalgelände auf dem Zeughaushof erschien immer wieder wie ein Korsett, das Aufstellen einer grösseren Konzertbühne war unmöglich. Aus Sicherheits- und Kapazitätsgründen wird das «Caliente!»-Areal deshalb neu auch einen Teil der benachbarten Kasernenwiese zur Verfügung haben, mit grosser Live-Bühne und mehr Platz für Tanz, Musik und Kulinarik. Am bewährten Konzept eines geschlossenen Festivalgeländes mit einem moderaten Ticketeintritt wird auch dieses Jahr festgehalten.

Die Ausweitung des Geländes bringt neben einer grossen Hauptbühne das Wiederaufleben des beliebten «Caliente!»-Familiensonntags mit sich, für den sich unter anderem auch der Quartierverein Aussersihl-Hard und der Gewerbeverein Zürich 4 eingesetzt hatten. Der Familiensonntag «Domingo en familia» bietet ein kulturelles Spezialprogramm auch für die jüngsten Latin-Music-Fans. Am 7. Juli können Familien und Kinder von 13 bis 20 Uhr auf der Kasernenwiese eine unterhaltsame Zeit voller Sounds, Aktivitäten und Streetfood geniessen.

Cumbia bis Bossanova

Die Eröffnung des «Caliente!» am Freitag, 5. Juli, steht im Zeichen der kolumbianischen Musikszene. Auf der Hauptbühne auf der Kasernenwiese macht die Formation Papayabrass den Auftakt. Gebildet wird die Band von drei Posaunisten, zwei Trompetern, einem Tuba-Spieler, einem Tenorsaxophonisten und einem Schlagzeuger. Das Repertoire reicht von Karnevalsmusik über Pick-up, Cumbias, afrikanische Musik bis hin zu internationalen Klassikern. Der Name der Band ist ein Wortspiel mit dem englischen «brass» für das Messing der Blasinstrumente und karibischen Blaskapellen – den «papayeras».



Am «Caliente!»-Festival wird das Zürcher Kasernenareal zum farbenprächtigen lateinamerikanischen Barrio. Im Bild: eine Tanztruppe aus Ecuador an der letztjährigen Ausgabe.

Bild: Enzo Lopardo

Eine regelrechte kolumbianische «Partymaschine» ist die Band Bazarro All Stars aus der Hafemetropole Cartagena. Sie ist mittlerweile zu einer der angesagtesten Cumbia-Bands Kolumbiens avanciert. 2015 erlangten sie ihren heimischen Durchbruch mit dem Hit «El Bololó». Dieser Erfolg wurde von einem weiteren Triumph begleitet: Der Song «La Pupileta» wurde 2016 als offizieller Titel für den Karneval von Barranquilla ausgewählt. Es folgten zahlreiche renommierte Auszeichnungen.

Am Samstag, 6. Juli, steht das Festival-Areal unter dem Motto «Gran Fiesta Caliente!». Mit Ethno-Rock bespielt das Musikprojekt Espacio Infinito die Hauptbühne. Die Band erforscht die Begegnung zwischen afrokubanischer Musik und modernen Klängen von Funk bis Hip-hop.

In der Schweiz beheimatet ist die Salsa-Band Nolosé. Jazz wird mit Elementen aus R'n'B, Soul und Hip-hop zu einem scharf ge-

würzten urbanen Salsa. Es ist eine Musik, die sich ständig weiterentwickelt und ihr Publikum bereits am Montreux Jazz Festival oder im Les Docks in Lausanne begeistert hat. Aus Barcelona wiederum reist die spanisch-kolumbianische Band Nautas Loops ans «Caliente!». Im Gepäck: Beatbox, Geige, eine modifizierte Bratsche, afrokolumbianische Rhythmen und elektronische Elemente.

Am Sonntag, 7. Juli, dem letzten Festivaltag, steht die Zürcher Band El Fanfaron auf der Hauptbühne mit ihrem Programm zwischen R'n'B, Rumba, Bossanova und Indie-Rock. Eine Hommage an Mexiko bietet die Mariachi-Band Los Gavilanes. José Luis Perez aus Guadalajara Jalisco wurde schon im jungen Alter von seinem Vater das Singen mit Gitarre beigebracht. 1979 zog es ihn der Liebe wegen in die Schweiz. Zu Beginn startete er als Solo-Künstler und im Duett und ist seit 1985 mit seiner Mariachi-Gruppe unterwegs.

Traditionell wird das kulturelle Programm am «Caliente!» durch internationale Tanzformationen, Perkussionsgruppen und DJs abgerundet.

Das «Caliente!» möchte sich zudem auch dieses Jahr wieder für Vielfalt und Inklusion einsetzen. 2024 setzt das Festival seinen Schwerpunkt auf die Förderung talentierter weiblicher Bands und Künstlerinnen aus der lateinamerikanischen Musik- und Tanzszene.

Weitere Informationen:
caliente.ch

Tickets zu gewinnen!

Das «Tagblatt» verlost 10 × 2 Eintrittstickets für das «Caliente!» vom 5. bis 7. Juli. Schreiben Sie uns eine Mail mit Namen, Adresse, Telefon und dem Betreff **Caliente** an:

gewinn@tagblattzuerich.ch